

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 109 (1968)

Rubrik: Zum Stuine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Stuine

Diä chalt und ruehwig Näbelnachd
hed rähd e stiife Riife brachd,
hed Winterlufd durabbe gla,
e wiisse Staib uf d'Matte ta.

Und 's Epfelbäimli zeigd siis Gwand,
wiä's bis zum fiinste Blettirand,
so flingg, bis uife, jedum Zweig
es wiisses Strimpfli glismed heig.

Dr Struich im Wald, dr Tannenast
treid gherig schwär a siiner Last,
so fest hed sich das Silberchleid
um 's Laib und alli Nadle gleid.

Und etz, wo d'Sunne dure mag,
isch Struich und Matte, Wald und Hag
und jede Halm, wo Riife treid,
mid Funkelliächtli uberstreid.

J. v. M.